

3. Lehrjahr

Lernfeld 11

1. Gegeben ist folgende Verordnung für die Ferne:

R:	sph -3,5	cyl +1,0	A 50°	} 2 ^Δ B 120°
L:	sph -2,5	cyl +1,5	A 140°	

1. Nennen Sie 3 Gründe für eine gleichmäßige Prismenverteilung!
2. Die prismatische Verordnung soll durch Dezentration realisiert werden.
Verteilen Sie das Binokularprisma gleichmäßig und schreiben Sie die Verordnung mit Einzelprismen!
3. Berechnen Sie die Dezentration in horizontaler und vertikaler Richtung für R/L!
4. Der Kunde hat sich für eine runde Fassungsform mit dem Kastenmaß 44 □ 20 entschieden und besitzt folgende Zentrierdaten: PD 29/31 und Y 21/22.
 - a) Zeichnen Sie die Fassung auf und die Durchblickspunkte des Kunden ein!
 - b) Übertragen Sie die Dezentrationen und kennzeichnen Sie die optische Mitte der BGL!
 - c) Bestimmen Sie für R/L den erforderlichen Glasdurchmesser und geben Sie Ihren Bestellwert an, wenn der Hersteller folgende Durchmesser bereitstellt: 60mm, 65mm, 70mm, 75mm, 80mm

2. Gegeben ist folgende Verordnung für die Ferne:

R:	sph +2,5	cyl +1,0	A 80°	} 4 ^Δ B 0°
L:	sph +3,5			

1. Welche Heterophorie wird mit der verordnung ausgeglichen?
2. Die prismatische Verordnung soll durch Dezentration realisiert werden.
Verteilen Sie das Binokularprisma gleichmäßig und schreiben Sie die Verordnung mit Einzelprismen!
3. Die Wirkung soll durch Dezentration in horizontaler und vertikaler Richtung für R/L erzeugt werden. Ermitteln Sie die erforderlichen Dezentrationstrecken!
4. Warum dürfen Sie dafür keine asphärische Brillengläser verwenden?
5. Weshalb ist es für den Kunde vorteilhaft, wenn Sie eine geringe Brechzahl wählen?
6. Der Kunde entscheidet sich bei den BGL für eine optimierte Form. Somit wird die prismatische Wirkung bei der Bestellung mit angegeben. Sie wissen, dass die Refraktion nach dem PMZ-Fall ausgeführt wurde.
Was bedeutet dies für Sie? Geben Sie an, was Sie bei der Einarbeitung beachten müssen!